RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH
134
Wien, am 13. Februar 1936

Wiener Hausreparaturfonds.

In der letzten Sitzung des Kuratoriums für den Wiener Hausreparaturfonds wurden unter dem Vorsitze des Vizebürgermeisters Dr. Kresse 390 Ansuchen genehmigt und Fondszuschüsse im Gesamtbetrage von 170.000 Schilling bewilligt. Die dadurch ermöglichten Arbeiten entsprechen einem Aufwand von rund 1'5 Millionen Schilling. Von den genehmigten Ansuchen betreffen 92 sanitäre Verbesserungsarbeiten und 9 die Neuinstallation von Personenaufzügen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-

Die Winterhilfsaktion 1935/36 der städtischen Angestellten.

Die Winterhilfsaktion der städtischen Beamten, Angestellten und Arbeiter ist nunmehr beendet. Die Beiträge für die Winterhilfe, die allmonatlich zur Verfügung gestellt wurden, haben für die Aktion 1935/36 insgesamt den Betrag von 499.800 Schilling ergeben.

-.-.-.-.-.-.-.-.-

Die Bevölkerungsbewegung im März 1936.

Nach dem Monatsausweis der Magistratsabteilung für Statistik kamen im vergangenen März in Wien 976 Kinder lebend zur Welt. Von den Lebendgeburten waren 494 Knaben und 482 Mädchen, 768 eheliche und 208 uneheliche Kinder. In der Wohnung der Mutter wurden 128, in Anstalten 848 Kinder geboren. Im Berichtsmonate wurden in Wien 28 Totgeburten gezählt.

Im März starben von der Wiener Wohnbevölkerung 2.219 Personen, 1.123 männlichen und 1.096 weiblichen Geschlechtes. Von den Verstorbenen waren 1.344 mehr als sechzig Jahre alt. In ihrer Wohnung starben 848, in Anstalten 1.371 Personen. Als hauptsächliche Todesursachen wurden in 469 Fällen organische Herzkrankheiten, in 363 Fällen Krebs, in 195 Fällen Lungen- und Rippenfellentzündung und in 171 Fällen Tuberkulose der Atmungsorgane angegeben; 121 Meldungen bezeichneten Gehirnschlag, 92 Meldungen Arterienverkalkung, 36 Meldungen epidemische Krankheiten und 33 Meldungen Altersschwäche als Todesursachen.

Die Statistik meldet ferner für den vergangenen März 679 Trauungen der Wohnbevölkerung, von denen 459 vor dem katholischen Seelsorger geschlossen wurden.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Filmvorführungsstelle der Stadt Wien.

Bei der Filmvorführungsstelle des Besonderen Stadtamtes II wurden in der letzten Woche 20 Filme, darunter 8 Grossfilme, zur Begutachtung vorgeführt. Auf Grund des Gutachtens des Filmbeirates erhielten alle Filme die Vorführungsbewilligung. Zur Vorführung für Jugendliche unter 16 Jahren wurden 12 Filme zugelassen, darunter der Grossfilm "Durch die Wüste".

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-